

ZOETROP-WORKSHOP

4 Module, Ablauf und Schlusspräsentation

Gemeinsam mit dem Filmemacher und Oscar-Preisträger Thomas Stellmach wird eine effektvolle Animation von sich wiederholenden Bewegungen erstellt. Mithilfe verschiedener optischer Geräte, z.B. einem Zoetrop* (in dt. „Wundertrommel“) oder einem Praxinoskop entsteht so ein eigener Trickfilm. Am Ende des Workshops werden alle Ergebnisse präsentiert.

Foto: Thomas Stellmach, Deutsche Figurentheaterkonferenz 2019 Northeim

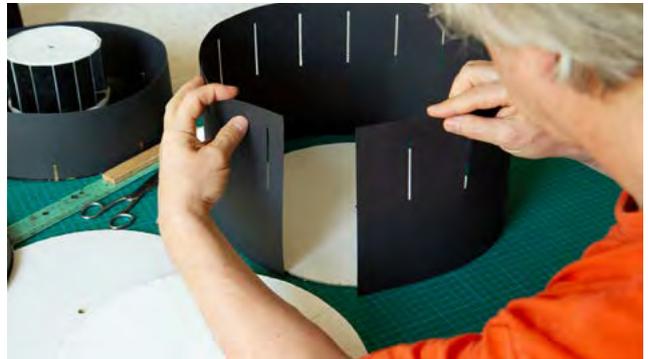


Foto: Thomas Stellmach
Deutsche Figurentheaterkonferenz 2019 Northeim

Foto: Mandy Putz
Bundespreisträger „jugend creativ“ 2017



Foto: E. Ladner/Gymnasium an der Stenner, Iserlohn, 2022

Foto: Mandy Putz, Bundespreisträger „jugend creativ“ 2017

Der Workshop ist für Kinder ab ca. 11 Jahren und Erwachsene geeignet.

*Das Zoetrop wurde 1834 vor der Erfindung des Films entwickelt. Mit ihm können Bilder in Bewegung gezeigt werden. Typische Darstellungen sind z.B. gehende, winkende oder hüpfende Zeichentrickfiguren.

Inhalt

Klicke auf die unterstrichenen Titel, um zu den einzelnen Modul-Beschreibungen zu springen!

Workshop-Module

Seite

<u>Modul 1</u>	Animation auf Papierstreifen - Arbeiten mit Zoetrop & Praxinoskop ...	3
<u>Modul 2</u>	Zoetrop selbst gemacht	5
<u>Modul 3</u>	Animation auf runden Scheiben - Arbeiten mit dem Stroboskop-Licht ..	6
<u>Modul 4</u>	Musik und Geräusche - Herstellung eines Films - Schlusspräsentation	7

Biografie Thomas Stellmach

8

Links zu weiteren Informationen und Film-Beispielen

Modul 1

Animation auf Papierstreifen - Arbeiten mit dem Zoetrop und Praxinoskop

Ablauf



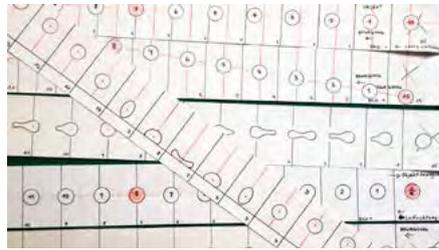
Foto: M.Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017

Nach einer kurzen Vorführung von Beispielen zyklischer Animationen auf verschiedenen optischen Geräten wird das Ziel des Workshops erklärt:

Stelle eine zyklische Animation für diese Geräte auf einem Papierstreifen her.



Foto: C. Tiemann/Gymnasium an der Stenner, Iserlohn, 2022



Die technischen Prinzipien für verschiedene Bewegungen in den Animationen werden anhand von Beispielstreifen erläutert.



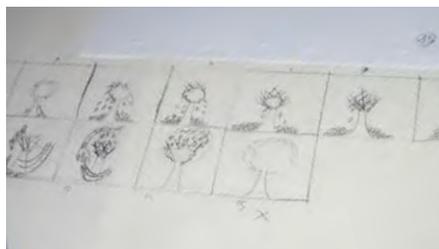
Foto: C. Tiemann/Gymnasium an der Stenner, Iserlohn, 2022



Ein Streifen ist in 15 Bildfelder eingeteilt, knapp einen Meter lang und 10 Zentimeter hoch.



Foto: S.Klar/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017



Erste Ideen werden als Bilderfolge auf Skizzenpapier gezeichnet und mit Thomas Stellmach besprochen.



Foto: D.Lau/Neues Gymnasium Rüsselsheim, 2023

Mit Tipps, Tricks, Bleistift und einem blanken Papierstreifen geht es los mit der Ideenfindung, Ausarbeitung und Umsetzung der Animation.



Foto: M.Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017

Eine klassische Trickfilm-Methode kommt zum Einsatz. Sobald ein Szenenbild entworfen ist, wird es auf einem Leuchtkasten Bildfeld für Bildfeld auf den Streifen durchgepaust.



Das, was sich in der Zeichnung verändern oder bewegen soll, wird kontinuierlich von Bild zu Bild variiert bzw. animiert.

Das Beispiel zeigt einen Wechsel von Tag zu Nacht.

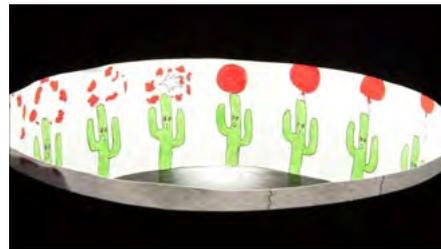


Foto: T.Stellmach/Neues Gymnasium Rüsselsheim, 2023

Die Teilnehmenden können ihre Arbeiten nach einer kurzen Einführung auf dem Zoetrop und Praxinoskop selbstständig und jederzeit überprüfen.



Foto: S. Klar/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017



Ein paar Zeichnungen reichen aus, um eine Bewegung zu erkennen. Die Animationstests werden besprochen. Empfehlungen zur Nachbesserung werden gegeben.



Foto: I.Grubert/Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2016

Bewegt sich endlich alles so wie gewollt, werden die dünnen Bleistift-Konturen ausgearbeitet, mit schwarzem Stift sauber nachgezogen ...



Foto: M.Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017



... und mit Farbe ausgemalt.

Ein Teilnehmender realisiert in 5 und 8 Stunden ein bis zwei Streifen mit einer Animation.



Foto: S. Klar/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017



Foto: M.Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017

Die Ergebnisse werden besprochen und im kleinen Kreis präsentiert.

Modul 2

Zoetrop selbst gemacht

Ablauf



Foto: S. Klar/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2016

Nach einer kurzen Erläuterung über die Funktionsweise eines Zoetrops und Praxinoskops wird das Ziel des Workshops beschrieben.

Bastel ein Zoetrop und Praxinoskop.



Foto: T. Stellmach/UNIMA Deutsche Figurentheaterkonferenz 2019



Die Umrisse einer Zoetrop-Wand werden auf Fotokarton gezeichnet, ausgeschnitten und auf eine Bodenscheibe montiert.



Für das Praxinoskop wird ein Spiegel-Zylinder mit einem Joghurtbecher hergestellt.



Ein alter Plattenspieler, der als Antriebsmotor dient, wird auseinander geschraubt. Der Umbau für den Dauerbetrieb wird erklärt.



Streifen für die Animation werden auf verschiedenen Papierstärken vorgezeichnet, ausgeschnitten und in 15 Bildbereiche unterteilt.



Foto: M. Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017

Es werden Animationen, wie in Modul 1 beschrieben, auf Papierstreifen hergestellt und am Gerät getestet.

Modul 3

Animation auf runden Scheiben - Arbeiten mit Stroboskop-Licht

Die Teilnahme an Modul 1 wird empfohlen.

Ablauf



Foto: M.Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017

Nach einer kurzen Vorführung von Beispielen zyklischer Animationen auf einer Drehscheibe, wird die Funktion und Bedienung eines Stroboskop-Lichts erklärt. Im Anschluss wird das Ziel des Workshops beschrieben:

Stelle eine zyklische zwei- oder dreidimensionale Animation für dieses Gerät auf einer Papier- oder Kartonscheibe her.



Kreise werden auf Papier und Karton gezeichnet, mit Bleistift wie bei einer Torte in 15 Bildfelder unterteilt und als Scheiben ausgeschnitten.



Foto: M.Putz/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2015



Die kreisrunde Form und das untypische Bildfeldformat lädt ein, neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Animation auszuprobieren ...



Foto: T. Stellmach/UNIMA Deutsche Figurentheaterkonferenz 2019



z.B. mit Textilstoffen, ...



... Plastilin oder ...



... Schaumstoffmaterialien.

Wer will, kann weiter Animation auf Papierstreifen herstellen.

Die Ergebnisse werden besprochen und im kleinen Kreis präsentiert.

Modul 4

Hinzufügen von Musik und Geräuschen zur Animation - Herstellung eines Films - Vorbereitung einer Schlusspräsentation

Eine Teilnahme an Modul 1 oder 3 ist empfehlenswert, da so eine eigene Animation vertont werden kann.

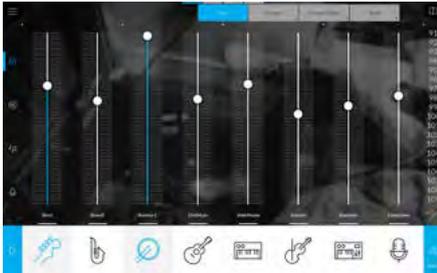
Ablauf



Foto: S. Klar/BVR Bundespreisträgerakademie „Jugend creativ“ 2017

Mit einer Musik-App wird aus Instrumenten-Samples eine rhythmusbetonte Musik kreiert, die während der Präsentation der Animationen abgespielt werden kann.

Es kann auch eine Musik erarbeitet werden, die während der Präsentation live gespielt wird.



Mit Hilfe einer weiteren Musikschnitt-Software können selbst aufgenommene oder von einem Ton-Archiv übernommene Geräusche im Rhythmus der Musik hinzugefügt werden.



Für die Erstellung einer Filmversion werden die Animationen Bild für Bild fotografiert und ...



Foto: C. Tiemann/Ludwigsgymnasium Straubing, 2022

... mit einer Filmschnitt-Software einzeln als GIF-Animation oder als längerer Film mit Musik exportiert.



Öffentliche Schlusspräsentation

Die Ergebnisse von Modul 1-4 können in Form einer Performance auf den optischen Geräten oder als Film auf einer Leinwand präsentiert werden.

Biografie Thomas Stellmach

Thomas Stellmach ist Regisseur und Produzent von künstlerisch animierten Kurzfilmen. Er erhielt für seine Filme auf internationalen Filmfestivals 140 Filmpreise. 1997 nahm er mit seinem Studien-Kollegen Tyron Montgomery den Oscar für den Stop-Motion Film QUEST in Hollywood entgegen. Seit 1997 leitet er Trickfilm-Workshops.

Weitere Informationen und Film-Beispiele

Zoetrop-Workshop: www.ZoetropWorkshop.de

Erfahrungsberichte: <http://Erfahrungsberichte.stellmach.com>

The-Spinning-Animation-Show: <http://show.spinninganimation.com>

Trickfilm-Workshops: <http://TrickfilmWorkshops.Stellmach.com>

Stop Motion Film QUEST: [www.quest-kurz film.de](http://www.quest-kurzfilm.de)

Webpage Thomas Stellmach: <https://stellmach.com>